

Leseprobe
Online-Ansichtsexemplar!



in einer Bühnenfassung
von
Klaus Ellinger

razzo[®]
pen
uto



Kinder- & Jugendtheaterverlag
Deutschland Österreich Schweiz

Peter Pan

von
Klaus Ellinger

Nach dem Original von Sir James Matthew Barrie

Dauer: ca. 90 Minuten

Sprache: deutsch



© razzoPENuto 2022
kontakt@razzoPENuto.de

www.razzoPENuto.eu
www.razzoPENuto.at
www.razzoPENuto.ch
www.razzoPENuto.de



Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:

Peter Pan

Ein Bühnenwerk von Klaus Ellinger
nach J.M. Barrie

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

razzoPENuto
Kinder- & Jugendtheaterverlag GbR
Möllhausenufer 14
D – 12557 Berlin

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Eine Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Online:
kontakt@razzopenuto.eu
www.razzopenuto.eu
kontakt@razzopenuto.at
www.razzopenuto.at
kontakt@razzopenuto.ch
www.razzopenuto.ch

kontakt@razzopenuto.eu
www.razzopenuto.eu

Inhalt

Peter Pan ist ein Junge, der nie erwachsen werden will. Er kann fliegen, wohnt in Nimmerland bei den Feen und erlebt als Anführer der verlorenen Kinder ständig neue Abenteuer mit Piraten, Indianern und wilden Tieren.

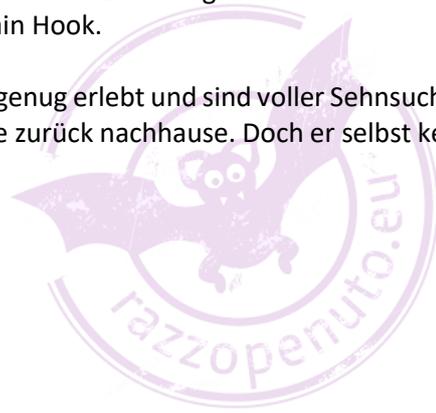
Das Mädchen Wendy schläft mit ihren kleinen Brüdern in einem Kinderzimmer in London.

Nachts, wenn alle schlafen, kommt Peter Pan immer wieder durch das Fenster zu Wendy auf Besuch und schwärmt von seiner geheimnisvollen Welt. Es gelingt ihm Wendy zum Mitkommen zu überreden. Da sie ihre Brüder aber nicht alleine zurücklassen will, fliegen sie alle zusammen nach Nimmerland.

Doch Peter Pans Fee Glöckchen (Tinker Bell) ist eifersüchtig auf Wendy und trachtet ihr nach dem Leben. Auch der böse Captain Hook und seine Piraten machen Jagd auf Peter und die Kinder. Selbst die befreundeten Indianer überfallen die Kinder, weil sie sie für die Entführer der Häuptlingstochter Tiger- Lilly halten, die in Wirklichkeit von den Piraten gekidnappt wurde.

Natürlich gelingt es Peter Pan die Häuptlingstochter zu retten und die Kinder zu befreien. Mit seinem Mut und seinem großen Herzen und gemeinsam mit Wendy und Tinker Bell, besiegt er schließlich auch noch Captain Hook.

Aber die Kinder haben nun genug erlebt und sind voller Sehnsucht nach ihren Eltern. Schweren Herzens bringt Peter Pan sie zurück nachhause. Doch er selbst kehrt nach Nimmerland zurück.



Rollen

29 (4 w / 25 n) Außer Mrs Darling, Wendy, Tiger- Lilly und Glöckchen können alle Rollen von Jungen und Mädchen gespielt werden.

12 feste Rollen:

- Erzähler *Innen (2)
- Peter Pan
- Glöckchen
- Wendy, ältestes Kind der Darlings
- John, mittleres Kind der Darlings
- Michael, jüngstes Kind der Darlings
- Die verlorenen Kinder (4)
- Smee, rechte Hand von Captain Hook

17 weitere Rollen,
bei denen Doppel- oder Mehrfachbesetzungen möglich sind:

(mindestens 8 Spieler*Innen)

- Mrs Darling
- Mr Darling
- Hund Nana, das Kindermädchen
- Captain Hook
- 5 Piraten
- Indianerhäuptling
- Tiger-Lilly, seine Tochter
- 5 weitere Indianer
- Krokodil, das Captain Hook verfolgt

Empfehlung:

Indianer und Piraten können von den gleichen Spielern gespielt werden, Mr Darling kann z. B. auch Captain Hook spielen,

Mrs Darling kann z. B. auch Tiger- Lilly oder das Krokodil spielen,

das Kindermädchen Hund Nana kann auch den Indianerhäuptling spielen.

Verwendete Songs

Adaptierte Volkslieder, Traditionals und Shanties

Für Indianer:

The earth is our mother* (Traditional)

O we, we o we o we o wej *(Traditional)

Für Piraten:

Wir fahren übers weite Meer (Shanty)

Ohé ohé matelos* (Refrain eines franz. Seefahrerlieds)

Für Darlings und ihre Kinder:

Gut´ Nacht *(Eigenkomposition)

Für verlorene Kinder:

Hi na na he ja (Traditional)

** Notenblätter sind im Anhang*



Vorspann

(Erzähler 1, Erzähler 2, Piraten, Indianer)

- Erzähler 1: Peter Pan. Der berühmte Peter Pan.
- Erzähler 2: Wisst ihr, wo sein Zuhause ist?
- Erzähler 1: Was er so macht?
- Erzähler 2: Ob man ihn kennenlernen kann?
- Erzähler 1: Oder ist das alles nur ein Märchen?
- Erzähler 2: Lasst uns auf der Insel anfangen. Auf der Insel Nimmerland.

Grölend (Song: Ohé ohé, matelos) und mit einem imaginären Feind kämpfend kommen die Piraten von der Seite bis zur Mitte der Bühne, wo sie sich nach imaginär geschlagener Schlacht als Sieger präsentieren.

Von der anderen Seite jagen die Indianer kämpfend und singend (Song: O we we o we o we o wej) die Piraten in die Flucht und präsentieren sich nun als „Sieger“. Dann vertreiben die Piraten wieder die Indianer und danach die Indianer wieder die Piraten.

Beim dritten Anlauf der Piraten weichen die Indianer nur leicht zurück. Aus dem „Spiel“ wird „Ernst“. Bedrohlich stehen sich die beiden Gruppen gegenüber und setzen zum echten Kampf an.

- Erzähler 1 und 2: Freeze! ***Piraten und Indianer frieren ein.***

Szene 1: Im Kinderzimmer

(Erzähler 1, Erzähler 2, Mrs Darling, Mr Darling, das Kindermädchen Nana, Wendy, John, Michael)

Erzähler 1: Ich glaube wir fangen doch lieber im Kinderzimmer an.

Erzähler 2: Einverstanden. In einem Kinderzimmer mitten in London vor ungefähr 100 Jahren.

Erzähler 1: Los, ihr lumpigen Piraten und stolzen Indianer, baut das Kinderzimmer auf!

Die Piraten und Indianer packen nun gemeinsam singend an (beide Songs im Wechsel) und verschwinden nach dem Aufbau in zwei verschiedene Richtungen.

Erzähler 1: Unsere „Geschichte“ beginnt also in einer ganz „normalen“ Familie.

Erzähler 2: Wenn es normal ist, dass man drei Kinder hat und einen Hund als Kindermädchen.

Mrs Darling: Kinder, ich muss euch etwas sagen!

Wendy, John und Michael toben durch das Zimmer. Der Hund bellt und bringt den Kindern die Teebeutel. Mrs Darling bringt die Tassen.

Michael: Dich mach ich jetzt fertig, du böser Captain Hook!

John: Du hast dich getäuscht, Peter Pan. Ich bin stärker als du.

Wendy: Halt! John, Captain Hook hat den Haken an der anderen Hand.

John wechselt den Haken an die andere Hand.

John: Auch recht. Dein letztes Stündlein hat geschlagen, Peter Pan.

Michael: Nein, ich besiege dich, du böser Captain Hook!

Mrs Darling: Was für einen Tee möchtet ihr vor dem Zubettgehen?
Himbeertee, Michael?

Michael: Ja, Mama, Himbeertee!

Mrs Darling: Und du, John, auch Himbeertee?

John: Nein, Pfefferminztee! So, das war's. Du bist tot, Peter Pan!

John trifft Michael mit dem „Degen“ ins Herz.

Wendy: Nein, so geht das nicht. Der Gute muss gewinnen. Peter Pan gewinnt!
John, du musst ihn gewinnen lassen.

John: Also gut. Noch mal! Dein letztes Stündlein hat geschlagen, Peter Pan!

Michael: Nein, ich besiege dich, du böser Captain Hook!

Sie kämpfen wild im Zimmer. Mr Darling kommt Zeitung lesend herein.

Mr Darling: Hallo Kinder. Ich bin wieder da.

Wendy: Hallo, Papa! Jetzt, Michael, stich zu!

Michael trifft die Zeitung des Vaters.

Mr Darling: Könnt ihr nicht aufpassen?

Da trifft ihn Johns Degen am Kopf.

Mr Darling: Hört doch mal mit dem Quatsch auf!

Er stellt sich dazwischen und wird von beiden Seiten getroffen.

Mr Darling: Schluss! Schluss habe ich gesagt!

Er stolpert über den Hund und rastet aus.

Mr Darling: Ins Bett mit euch! Jetzt reicht's! Was fällt euch ein!

Die Kinder blicken ganz eingeschüchtert.

Schluss mit den Kindereien! Wendy! Was bringst du deinen Brüdern für einen Quatsch bei. Es wird Zeit, dass du endlich erwachsen wirst.

Wendy: Aber Papa!

Mr Darling: Kein „Aber“.

Mrs Darling: So, Schluss mit dem Geschrei. Geh in die Küche, Liebling, dort steht dein Tee, ich bringe die drei ins Bett.

Mr Darling: Also gut. *(Er beruhigt sich wieder.)* Gute Nacht, Kinder.

Alle drei: Gute Nacht, Papa!

Mrs Darling: Danke, Nana, du hast für heute Feierabend.

Der Hund bindet die Schürze ab und geht freundlich bellend hinaus. Beim Hinausgehen, stolpert Mr Darling über den Hund, zuckt die Achseln, die Kinder kichern und kriechen in ihre Betten.

Mrs Darling: Ihr dürft es ihm nicht übelnehmen, Kinder. Er hat einfach einen harten Tag hinter sich. So, meine Kleinen, schläft gut und träumt was Schönes.

Michael: Singen wir nicht unser Gute Nacht- Lied?

Mrs Darling: Doch. Wir singen es zusammen.

Mrs Darling und ihre Kinder: *Alle vier singen.*

Gut` Nacht, gut` Nacht,
Gut` Nacht, Mama (ihr drei), gut` Nacht,
wie jede Nacht sind wir bewacht;
vom Sandmann wird ein Traum gebracht,
gut` Nacht, gut` Nacht, gut` Nacht, gut` Nacht....

Die Kinder sind eingeschlafen. Mrs Darling geht zu Wendy und schaut sie an.

Szene 2: Wendys Traum (Wendy, Mrs Darling, Häuptling, alle Indianer)

Mrs Darling: Wie schön sie schläft, mein tapferes Mädchen.

Wendy: Peter?... Hallo, Peter,... schön dich zu sehen.....wie es mir geht? ...Oh, gut.....Autsch, lasst mich, ihr tut mir weh!

Wendy: Lasst mich, lasst mich!

Die Indianer bauen singend um zum Indianerlager. (Song: Hinana heja) Dann setzen sie sich und ziehen an einer Pfeife, sprechen indianisch. Wendy geht auf sie zu.

Indianer 1: Hatunga schanogete

Indianer 2: Su schako da dai ki

Häuptling: Was tust du auf unserem Gebiet, Bleichgesicht?

Wendy: Nichts, ich geh nur spazieren.

Häuptling: Kannst du das Schild nicht lesen?

Wendy: Welches Schild?

Häuptling: Betreten verboten. Bindet sie an den Marterpfahl! Heute Abend, wenn der Mond am Himmel steht, wirst du sterben.

Trommeln setzen ein. Die Indianer machen einen Kriegstanz. Nach dem Tanz wird ein Mond hereingetragen. (Song: Owe weo weo we owe)

Wendy: Warum seid ihr so grausam und so primitiv?

Häuptling: Wir sind nicht so. Das ist dein Traum, du träumst das, nicht wir.

Indianer 3: Nun ist es soweit.

Indianer 4: Du erhältst nun deine Strafe!

Die Indianer kreisen um den Marterpfahl. Wer an ihr vorbei kommt, richtet das Messer bedrohlich auf sie sie.

Wendy: Wenn ihr glaubt, dass mir das was ausmacht, habt ihr euch geschnitten! Angsthasen seid ihr und Feiglinge! Alle gegen eine Gefesselte! Keiner von euch würde es wagen alleine gegen mich zu kämpfen! Nicht einmal der Stärkste!

Häuptling: Halt!

Alle Indianer: Uff, uff, uff!

Häuptling: Das weiße Mädchen ist tapfer. Aber wir sind nicht feige. Du wirst gegen den Stärksten kämpfen.

Alle Indianer: Also gegen mich!

Wendy *(zu jedem)* Willst du dir von dem sagen lassen, er ist stärker als du?

Alle Indianer: Nein!!

Alle kämpfen gegeneinander, bis keiner mehr steht außer dem Häuptling.

Häuptling: Gut, du wirst gegen mich kämpfen. Bindet sie los!

Wendy: Na also, komm schon!

Alle Indianer: *(feuern ihren Häuptling an)*. Adlerauge, Adlerauge.....!
(Entsetzensruf der Indianer, als Wendy den Häuptling zu Boden wirft)

Wendy: Ich schenke dir das Leben.

Alle Indianer: Uff, uff!

Indianer 1: Warum tust du das?

Indianer 2: Du hast das Recht ihn zu töten.

Wendy: Ich will nicht euer Feind sein, sondern euer Freund.

Alle Indianer: Unser Freund!

Häuptling: Du bist wirklich tapfer. Du bist ein Held. Setz dich zu uns. Wir ernennen dich zum Ehrenhäuptling unseres Stammes. Von nun an heißt du Weißer Löwe.

Alle Indianer: (*anerkennend*) Weißer Löwe, weißer Löwe....

Die Rufe werden leiser. Nur noch Wendy ruft. Sie liegt wieder im Bett.

Wendy: Weißer Löwe, weißer Löwe....

Mrs Darling: Wendy, mein Schatz, träumst du von einem Löwen?
Bestimmt bist du ein großer Held.

Wendy: Ja, Peter, tschüss Peter...

Szene 3: Johns Traum **(John, Mrs Darling, Captain Hook, Smee und alle Piraten)**

Mrs Darling geht hinüber an Johns Bett.

Mrs Darling: Und du mein Junge. Träumst du auch was Schönes?

John: Wo bin ich? Wo bin ich?

Piraten singen und verwandeln das Zimmer in das Piratenschiff. Piraten liegen an Deck.
(Song: Ohé ohé, matelos)

Wow, ich bin auf ´nem Schiff! Was ist das für ein Schiff? Das ist doch. O weh, ich versteck mich lieber.

Captain Hook: Aufstehen! Verdammt noch mal, aufstehen habe ich gesagt!
Und in einer Reihe aufstellen!

Die Mannschaft stellt sich auf. Er ohrfeigt sie der Reihe nach.

Pirat 1: Warum tust du das?

Captain Hook: Weil ihr nicht gleich aufgestanden seid! Kapiert?

- Pirat 1: Ja.
- Captain Hook: Das heißt „Ja, Captain“!
- Alle Piraten: Ja, Captain!
- Captain Hook: Doch ich bin heute großzügig. Ich verzeihe euch. Ihr bekommt eine zweite Chance.
- Alle Piraten: Was müssen wir tun, Captain?
- Captain Hook: Ihr kennt doch die Indianer?
- Alle Piraten: Ja, Captain!
- Captain Hook: Die verstecken in den Bergen einen Schatz!
- Alle Piraten: Ja, Captain!
- Captain Hook: Und wenn ihr ihn findet...
- Alle Piraten: Ja, Captain?
- Captain Hook: Dann gehört er euch!
- Alle Piraten: Echt, Captain?
- Captain Hook: Und jetzt verschwindet. Smee, du führst die Gruppe an!
- Smee: Ja, Captain!

*Die Piraten marschieren singend los. (Song: ohé ohé, matelos)
John schließt sich unbemerkt an.*

- Captain Hook: Die glauben doch nicht allen Ernstes, dass sie den Schatz haben können, oder? Der Schatz gehört mir!

Die Piraten kommen an. Sie beobachten die Indianer im Off.

- Smee: Leise, Jungs, sonst hören sie uns.

- Pirat 1: Da sind sie!

Pirat 2: Sollen wir sie überfallen?

Pirat 3: Das sind zu viele!

Pirat 4: Was meinst du, Smee?

Smee: Wir kennen jetzt den Eingang zur Höhle. Wir brauchen nur noch warten, bis sie weg sind. Dann holen wir uns den Schatz!

Alle Piraten: Klasse Plan, Smee.

Smee: Ihr wartet, bis ich wiederkomme!

Er geht. Die anderen ducken sich ängstlich. Smee kommt zurück.

Smee: Die Indianer sind aufgebrochen. Der Eingang ist unbewacht.

John: Vielleicht ist das eine Falle.

Alle schauen ihn an.

Pirat 1: Wer bist du?

Alle Piraten: Ja, wer bist du?

John: Seid ihr bescheuert, ich bin schon immer dabei!

Smee: Ich habe dich noch nie gesehen.

Alle Piraten: Ich auch nicht!

John: Dann habt ihr Tomaten auf den Augen! Wir holen jetzt den Schatz der Indianer. Wenn ihr nicht mitmacht, hol ich ihn alleine. *(Er geht.)*

Alle Piraten: Hey, warte, wir kommen mit!

Großer Jubel im Off.

Gold, Gold, Gold, ich werde verrückt! Wahnsinn! Gold!

Smee: Nur so viel, wie wir tragen können.

Sie kommen mit Beuteln voll Gold.

John: Glaubst ihr wirklich, der Captain lässt uns den Schatz?

Alle Piraten: Weiß nicht.

John: Oder lässt er uns nur die Drecksarbeit machen und er kassiert?

Ein Miauen ist zu hören.

Pirat 1: Habt ihr das gehört? Eine Katze?

Alle Piraten: Eine Katze?

John verschwindet und kommt mit einer Katze auf dem Arm zurück.

Alle Piraten: Weg mit dem Vieh. Katzen bringen Unglück!

John: Quatsch! Ich habe **die** Idee, wie wir den Captain austricksen.
(*Er flüstert auf sie ein.*)

Alle Piraten: Klasse Plan!

Smee: Wie heißt du noch mal?

John: Was soll aus euch noch werden? Was habt ihr bloß für ein Gedächtnis Zurück zum Schiff!

Sie marschieren los und kommen bald zum Piratenschiff.

Captain Hook: Na, schon zurück?

Alle Piraten: Ja, Captain!

Captain Hook: Also, wer ist hier der Captain?

Alle Piraten: Du, Captain!

Captain Hook: Gut, Jungs. Und wer ist der entscheidende Mann hier?

Alle Piraten: Du, Captain!

Captain Hook: Prima, Jungs. Also wem gehört also der Schatz?

Alle Piraten: Dir, Captain!

Captain Hook: Na dann, her damit!

Sie geben ihm die Kiste. Er öffnet sie und entdeckt die Katze.

Was soll das?

Pirat 1: Du hast doch gesagt, Captain, geht zu den Indianern und raubt ihre Katz!

Alle Piraten: Ja, das hast du gesagt, Captain!

Captain Hook: Wie kann man nur so blöd sein? Was seid ihr für Idioten! Auf eure Kajüte, ihr bekommt nichts zum Abendessen! **(Er geht weg.)**

Alle Piraten: Es hat geklappt!!

John: Und den Schatz verstecken wir hier, wo er ihn am wenigsten vermutet!

Alle Piraten: Gute Idee.

Sie verstecken ihn. Sie hören etwas.

Alle Piraten: Was ist das?

John: Der Captain schläft. Er schnarcht wie ein Drachen!

Alle Piraten: Was machen wir jetzt? Wir haben Hunger!

John: Wenn der Captain schläft, trinken wir Rum. Hier!

John gibt eine große Flasche aus.

Alle Piraten: Hey, du bist der Größte! Wie heißt du noch mal? Lass mich auch mal. Lass mich auch mal. Rum! Wir haben den Schatz!

Sie werden betrunken und schlafen ein.

John: Jetzt oder nie!

Er holt den Schatz aus dem Versteck.

Ich habe den Schatz, ich habe den Schatz, ich habe den Schatz!

Das Piratenschiff wird wieder zum Kinderzimmer.

Ich habe den Schatz!

Mrs Darling: Ja, mein Junge, träum schön weiter. Du bist ein großer Held!

Black.

Szene 4: Wer ist Peter? (Erzähler 1, Erzähler 2, Mrs Darling, Wendy)

Erzähler 1: Ja, solche „Abenteuer“ erlebten Wendy und ihre Brüder im Traum!

Erzähler 2: Aber jetzt ist es wieder Morgen. Hey, Jungs, aufstehen! Geht ins Bad und macht euch fertig.

Erzähler 1: Eure Mutter will mal mit Wendy alleine sprechen.

Die Jungs gehen.

Erzähler 2: Und du, Wendy, bist du soweit? Fertig für die Schule?

Wendy: Nein, ich muss erst noch ins Bad.

Sie geht. Mrs Darling kommt und beginnt aufzuräumen. Wendy kommt in Schuluniform und Tasche noch mal rein.

Mrs Darling: Ich muss mal mir dir reden, Wendy.

Wendy: Ja, was ist?

- Mrs Darling: Du bist in letzter Zeit so verändert, so verträumt. Stimmt irgendwas nicht?
- Wendy: Mama. Es ist alles in Ordnung, alles okay.
- Mrs Darling: Und wer ist Peter?
- Wendy: Wieso?
- Mrs Darling: Im Traum rufst du oft den Namen Peter. Ist er ein Freund?
- Wendy: Ach, Peter Pan? Ja!
- Mrs Darling: Wo wohnt er denn?
- Wendy: Ich weiß nicht, irgendwo ganz weit weg.
- Mrs Darling: Und wo trefft ihr euch?
- Wendy: Hier, in unserem Zimmer.
- Mrs Darling: Und warum habe ich ihn dann noch nie gesehen?
- Wendy: Man kann Peter Pan nicht sehen. Er kommt nachts durch das Fenster und spielt mir auf seiner Flöte vor. Und am Morgen, wenn ich aufwache, ist er wieder weg.
- Mrs Darling: Ach so. Dann ist es also nur ein Traum.
- Wendy: Nein! Ich weiß, dass er da ist!
- Mrs Darling: Wie kannst du das wissen, wenn du doch schläfst?
- Wendy: Ich weiß es eben.
- Sie steht auf und entdeckt die Blätter am Boden.*
- Wie unordentlich von ihm.
- Mrs Darling: Was?
- Wendy: Hier die Blätter. Die hat er einfach liegen lassen. Er ist nicht besonders ordentlich, weißt du?

Mrs Darling: Du brauchst nicht alles auf Peter schieben. Bestimmt hast du diese Blätter nicht aufgeräumt.

Wendy: Nein, das war Peter, Mama. Tschüss, ich geh jetzt in die Schule.

Sie geht. Mrs Darling schaut die Blätter an.

Mrs Darling: Das gibt's doch nicht. Ich kenne keine Pflanze in England, die solche Blätter hat! Seltsam. Gibt es vielleicht Spuren? *(Sie sucht den Boden ab.)* Keine Spuren. Das Fenster? *(Sie schaut hinaus.)*
Wir wohnen im 3. Stock. Das sind 10 Meter bis zum Boden! Niemand kann da hochklettern! Also war es doch ein Traum. Aber die Blätter?

Black.

**Szene 5: Peter wird von Mutter gesehen
(Erzähler 1, Erzähler 2, Wendy, John, Michael, Mrs Darling, Mr Darling., Peter, Glöckchen)**

Erzähler 1: Und so kam es, dass sich Mrs Darling am Abend,

Erzähler 2: nachdem sie die Kinder ins Bett gebracht hatte,

Erzähler 1: ins Kinderzimmer setzte um zu stricken.

Mrs Darling schaut immer wieder zum Fenster.

Erzähler 2: Aber dann schlief sie doch ein!

Mrs Darling schläft ein.

Peter: Juhu!!

Peter und Glöckchen kommen durchs Fenster herein und tanzen im Zimmer.

Peter: Da sind sie!

Glöckchen: Mmh, how sweet! Oh, look, there!

Peter: Wo?

Glöckchen: The big one!

Peter: Ieh! Ihre Mutter, iehh!

Glöckchen: What is a mother? *(Sie schaut sie an und kitzelt sie.)*

Peter: Nicht!

Mrs Darling wacht auf.

Mrs Darling: Was ist das? *(Sie schreit.)*

Peter: Nichts wie weg!

Glöckchen: She woke up!

Beide rennen zum Fenster.

Peter: Du zuerst!

Glöckchen fliegt aus dem Fenster. Die Tür fliegt auf.

Mr Darling: Was ist hier los? Was hat das zu bedeuten?

Mrs Darling: Mach das Fenster zu!

Mr Darling rennt zum Fenster, aber Peter fliegt im letzten Moment weg.

Mr Darling: Er ist weg! Wer war das?

Mrs Darling läuft zum Fenster und schaut hinunter.

Mrs Darling: Sind sie tot? Das sind 10 Meter bis zum Boden! Aber da liegt niemand!

Mr Darling: Da, zwei Sternschnuppen am Himmel! Und was ist das? *(Er hält etwas.)*

Mrs Darling: Das sieht aus wie...Es ist ein Schatten. Peter Pans Schatten!
Sollen wir ihn aufhängen, draußen, damit er ihn wiederfindet
und nicht hereinkommen muss um ihn zu holen?

Mr Darling: Aber wie sieht das vor den Nachbarn aus?

Mrs Darling: Du hast Recht. Dann steck ich ihn in den Kleiderschrank!

Black.

Szene 6: Peter holt seinen Schatten (Erzähler 1, Erzähler 2, Wendy, John, Michael, Mrs Darling, Mr Darling, Peter, Glöckchen)

Erzähler 1: Es kam, wie es kommen musste. Natürlich kam Peter zurück
um seinen Schatten zu holen.

Erzähler 2: Hätten sie den Schatten doch nur außen hängen lassen!
Nichts wäre passiert! Aber so? Seht selbst!

Peter und Glöckchen kommen durch das Fenster. Sie suchen den Schatten.

Glöckchen: Shadow, where are you? Is it here? Or there? Or there?

Peter: Ah, die Luft ist rein. Süß, wie sie schlafen. Ach, mein
Schatten! Wo ist er?

Glöckchen: Ah, here, in the wardrobe!

Peter: Wo?

Glöckchen: Here! *(Sie gibt ihn ihm. Dabei sperrt er sie aus Versehen ein.)*

Peter: Juhu! Mein Schatten! Und jetzt: Abrakadabra! O weh! Klappt
nicht. Klar, ich brauche Seife!
(probiert es mit Seife aus seiner Tasche)
O weh! Mein Schatten hält nicht!

Er setzt sich hin und weint herzzerreißend. Wendy wacht auf, richtet sich auf.

Wendy: Hey, Peter Pan, warum weinst du?

Peter: Weil mein Schatten nicht hält! Außerdem weine ich gar nicht.

Wendy: Ist er weg?

Peter: Jaaa! *(Er weint wieder.)*

Wendy: Soll ich ihn dir annähen, Peter?

Peter: Jaa!

Wendy: Tut bestimmt ein bisschen weh.

Peter: Macht nichts, ich weine nie!

Wendy näht den Schatten an.

Wendy: So, er ist dran!

Peter tanzt vor Freude.

Peter: Juhu! Ich habe meinen Schatten wieder, habe meinen Schatten wieder! Ich bin cool! Ich kann nähen! Habe meinen Schatten selbst angenäht!
Wow, ich bin schlau! *(Er kräht.)*

Wendy: Aber Peter, ich habe wohl gar nichts gemacht?

Peter: Oh, doch, ein bisschen geholfen hast du...

Wendy: Ein bisschen geholfen! Bist du eingebildet! Du brauchst mich ja wohl nicht mehr! *(Sie zieht beleidigt ihre Decke über ihren Kopf.)*

Peter: Komm schon, Wendy, das habe ich doch nicht böse gemeint. Ich bin halt so. Wenn es mir gut geht, muss ich krähen.
Weeendy! Weißt du, so ein Mädchen wie du ist mehr wert als 20 Jungs!

Wendy: Wirklich?

Peter: Klar doch.

Wendy setzt sich auf.

Wendy: Soll ich dir einen Kuss geben?

Peter: *(weiß nicht, was ein Kuss ist, hält die Hand hin)*
Wenn du willst.

Wendy: Weißt du denn nicht, was ein Kuss ist?

Peter: Das weiß ich dann, wenn du mir einen gibst.

Wendy: *(gibt ihm einen Fingerhut)* Hier, ein Kuss von mir.

Peter: Soll ich dir jetzt auch einen Kuss geben?

Wendy: Wenn du willst.

Peter: Hier, mein Kuss. Möge er dir Glück bringen.

Er gibt ihr eine Eichel an einer Halskette.

Wendy: Peter Pan, wie alt bist du eigentlich?

Peter: Keine Ahnung. Ziemlich jung, schätze ich. Ich bin weggelaufen an dem Tag, als ich geboren wurde. Seither lebe ich im Nimmerland bei den Feen.

Wendy: Feen! Richtige Feen! Toll!

Peter: So toll sind sie auch wieder nicht. Manchmal gehen sie einem richtig auf die Nerven. Überhaupt: Es ist so still. Wo steckt sie denn bloß?
Glöckchen?

Wendy: Wer? Wie? Willst du damit sagen, dass eine Fee in meinem Zimmer ist?

Peter: Vorhin war sie noch da.

Sie lauschen.

Oh, ich glaube, ich habe sie im

Schrank eingesperrt. *(Er lässt sie raus.)*

- Wendy: Oh, ist die schön!
- Glöckchen: *(tobend vor Wut)* You are such a stupid guy. Sillyhead, idiot! Who's that?
- Peter: Sag doch nicht solche Sachen. Glöckchen, darf ich dir diese Dame hier vorstellen? Das ist Wendy. Sie möchte, dass du ihre Fee wirst.
- Glöckchen: Are you stupid? She is big and ugly and besides I am your fairy.
- Wendy: Was sagt sie?
- Peter: Sie sagt, du bist groß und hässlich und sie ist meine Fee. Und außerdem...
- Glöckchen: Get lost, sillyhead, stupid idiot!
- Sie verschwindet durch das Fenster.*
- Wendy: Du wohnst also bei den Feen?
- Peter: Ich wohne eigentlich bei den verlorenen Kindern. Das sind die, die nach der Geburt verloren gehen. Und wenn sie nicht abgeholt werden, werden sie ins Nimmerland geschickt. Ich bin ihr Hauptmann.
- Wendy: Da ist es bestimmt sehr lustig.
- Peter: Ja schon, aber weißt du: Wir kennen keine Geschichten! Ach, deswegen komme ich doch immer zu dir, weil eure Mutter euch immer so schöne Geschichten erzählt, z. B. von dem Piraten, der einen Schuh hat und das passende Mädchen dazu sucht.
- Wendy: Das ist Aschenputtel! Und er hat sie gefunden!
- Peter läuft zum Fenster.*
- Peter: Das muss ich den verlorenen Kindern sagen.

- Wendy: Bleib doch hier, ich weiß noch viel mehr Geschichten. Peter, ich könnte den armen Kindern Geschichten erzählen!
- Peter: Ja, Wendy, komm mit und erzähle uns Geschichten!
- Wendy: Aber ich kann doch nicht fliegen!
- Peter: Ich zeige es dir!
- Wendy: Aber ich kann doch nicht ohne meine Brüder fort!
- Peter: Dann nehmen wir sie mit!
- Wendy: Aber...
- Peter: Da gibt es Nixen, Wendy! Und wir hätten alle großen Respekt vor dir! Und du könntest uns jeden Abend ins Bett bringen. Keiner von uns ist jemals von einer Mutter ins Bett gebracht worden!
- Wendy: Uuuh, ihr Armen. Bringst du auch meinen Brüdern das Fliegen bei?
- Peter: Wenn du willst.
- Wendy: John, Michael, aufwachen!
- Peter: Warte, ich mach das schon! Raus mit euch, ihr Schlafmützen!
- Michael und John: Wer ist das?
- Wendy: Das ist Peter Pan!
- Michael und John: Wow, Peter Pan!
- Peter: Wollt ihr mit nach Nimmerland fliegen?
- Michael und John: Jaaaahh! Aber wir können nicht fliegen!
- Peter: Nichts leichter als das. Steht auf euer Bett! Jetzt: Denkt an etwas Schönes!
- John: Ich an die großen Schiffe mit den Piraten!

Michael: Ich denke an die Indianer!

Wendy: Eis- Creme!

Peter: Haltet euch an den Händen und fliegt!

Die Kinder springen, fallen zu Boden und Peter lacht sich halb tot.

Peter: Okay okay, war ein Spaß von mir. Es geht natürlich nicht ohne Feenstaub. Glöckchen, come here!

Glöckchen kommt wieder durch das Fenster herein.

Glöckchen: What do you want?

Peter: Sie kommen mit uns. Wir brauchen Feenstaub!

Glöckchen: Oh, no, I don't want that Wendy in Neverland!!

Peter fängt sie und klopft sie aus, fängt den Feenstaub und streut ihn über die drei Kinder.

Peter: So, jetzt ans Fenster mit euch und rausspringen!

Er springt zuerst. Die Kinder schauen sich an und springen dann auch aus dem Fenster. Glöckchen hinterher.

Glöckchen: Oh, nooooooo!

Black.

Szene 7: Der Flug nach Nimmerland (Peter, Glöckchen Wendy, John, Michael)

Sternennacht. Alle tauchen über der Bühne auf. Nebel. Stroposkop. Sie fliegen.

Wendy: Wir fliegen!

John: Ist das schön!

Michael: Ich kann fliegen, ich kann fliegen!

Peter: Hab ich doch gesagt, oder?

Glöckchen: You are so stupid, why do you take these silly children with you?

Peter: Shut up, Tinker Bell!

Glöckchen taucht schreiend ab.

Wendy: Wo fliegt sie denn hin?

Peter: Mach dir nichts draus. Sie kennt den Weg. Sie sagt den verlorenen Kindern Bescheid, dass wir kommen.

John: Da unten ist Big Ben! Uuh!

Michael: Sind wir bald da? Wann sind wir endlich da?

John: Da ist die Golden Gate Bridge. Wir sind ja wahnsinnig schnell.

Peter taucht ab.

Wendy: Nicht so schnell, Peter Pan. Wir können nicht so schnell fliegen wie du!

Michael: Sind wir bald da?

John: Ja, ja wir sind bald da, Michael.

Michael: Wann denn?

Wendy: Ah, da ist Peter wieder.

Peter: Könnt ihr noch?

Wendy, Michael, John: Ist es noch weit?

Peter: Schaut! Da ist Nimmerland!

Wendy, Michael, John: Wo? Wo? Wo?

Peter: Da unten. Es erwacht im zarten Morgenlicht.

Black. Umbau zum Lager der verlorenen Kinder. (Song: Hi na na he ja)

Szene 8: Wendy wird abgeschossen und sie werden von Indianern gefangen
(Peter, Glöckchen, verlorene Kinder, Wendy, John, Michael, Indianer, Erzähler 1, Erzähler 2)

Die verlorenen Kinder wachen langsam auf.

Kind 1: Autsch, pass doch auf!

Kind 2: Pass doch selber auf!

Kind 3: Könnt ihr nicht die Klappe halten?

Kind 4: Seid ruhig, ich will schlafen!

Kind 3: Wow, schaut mal!

Kinder 1, 2, 4: Was, wo, wie?

Kind 3: Da oben, Peter!

Kinder 1, 2, 4: Peter kommt zurück!

- Kind 3: Wen hat er denn dabei?
- Kinder 1, 2, 4: Keine Ahnung!
- Kind 1: Lass mich mal sehen!
- Kind 2: Nein, ich will vorne stehen!
- Kind 4: Immer willst du vorne stehen!
- Kind 3: Hört doch auf! Da kommt Tinker Bell!
- Kinder 1, 2, 3, 4: Hi, Tinker!
- Glöckchen: Hi, boys!
- Kinder 1, 2, 3, 4: Wer sind denn die andern neben Peter?
- Glöckchen: Bad, bad children. Especially that big girl. She is bad for Peter. We must save him. You better shoot her down!
- Kinder 1, 2, 3, 4: Abschießen, wir sollen sie abschießen!
- Glöckchen: Only that big girl!
- Kinder 1, 2, 3, 4: Okay!

Sie spannen ihre Bögen.

- Kind 1: Ich schieße!
- Kind 2: Nein, ich schieße!
- Kind 4: Lass mich doch mal. Immer willst du schießen!
- Kind 3: Ich schieße. Kapiert?
- Kinder 1, 2, 4: Okay.
- Kind 3: Jetzt. Yeah!
- Kinder 1, 2, 3, 4: Getroffen!

Wendy schreit.

Wendy: Ich falle, ich stürze!

Sie fällt neben die Jungen. Ein Pfeil steckt. Peter, Michael und John landen neben ihr.

Peter: Wendy!

John, Michael: Wendy! Was ist? Ist sie tot?

Peter zieht den Pfeil heraus und Wendy bewegt sich wieder.

Peter: Gott sei Dank hast du meinen Kuss um den Hals getragen. Er hat dich gerettet. Warum habt ihr auf Wendy geschossen.?

Kinder 1, 2, 3, 4: Weil, weil, weil.... Tinker Bell hat gesagt, wir sollten sie abschießen, weil....

Glöckchen schleicht weg.

Peter: Come here, Tinker Bell! Why did you do that?

Glöckchen: She is ugly and big and I don't like her!

Peter: Das war gemein von dir. Ich will dich nie mehr sehen. Ich verbanne dich von hier für immer!

Glöckchen: Oh, Peter!

Wendy: Nein, Peter, bestrafe sie nicht zu hart! Sie liebt dich einfach und ist eifersüchtig...

Peter: Na gut, ich verbanne dich für eine Woche! Geh!

Glöckchen geht schluchzend weg.

John, Michael: Was ist mit Wendy?

Peter: Sie wird wieder gesund.

John, Michael: Können wir irgendwas helfen?

Peter: Oh, nein, ihr könnt euch amüsieren, euren Spaß haben!

- John, Michael: Was meinst du damit?
- Peter: Zum Beispiel Indianer jagen. Das macht Spaß.
- Kinder 1, 2, 3, 4: Ja, ja, Indianer jagen!
- Michael: Ist das nicht gemein gegen die Indianer? Und furchtbar gefährlich?
- Kind 1: Ist nur ein Spiel.
- Kind 2: Mal gewinnen wir.
- Kind 3: Mal gewinnen die Indianer.
- Kind 4: Dann lässt man die Verlierer wieder frei!
- John: Gut. Heute gewinnen wir!
- Peter (zu Wendy) Komm, Wendy, ich zeige dir solange die Insel.
Sie gehen weg.
- John: Wir machen also erst mal einen Plan.
Sie bilden einen verschworenen Kreis
- Alle Kinder: Ja!
- John: Einen wohl überlegten Plan!
- Alle Kinder: Ja!
- John: Einen schlaunen Plan!
- Alle Kinder: Ja!
- Von außen schleichen die Indianer heran.*
- John: Einen genialen Plan!
- Alle Kinder: Ja!

John: Einen super Plan!

Alle Kinder: Ja!

John: Dann schleichen wir heran!

Alle Kinder: Ja!

John: Dann packen wir sie!

Indianer: Ja!

Die Indianer packen sie

Alle Kinder: Hilfe!

Indianer 1: Dann fesseln wir sie.

Alle Indianer: Ja!

Indianer 1: Und binden sie an den Marterpfahl!

Alle Indianer: Ja!

Alle Kinder: NEIN!!!!



Black. Umbau zu Indianerlager (Song: The earth is our mother)

Die Kinder sitzen gefesselt Rücken an Rücken. Die Indianer tanzen um sie. Trommeln und wilder Gesang. Dazwischen die Wortfetzen der Kinder.

Kind 1: Okay, wir geben auf. Diesmal habt ihr gewonnen!

Kind 2: Ihr seid die Sieger. Ihr könnt uns wieder loslassen!

Kind 3: Wisst ihr, wir kämpfen immer mit ihnen, aber es ist nur ein Spiel!

Kind 4: Genau. Ihr habt gewonnen. Macht uns wieder los!

Der Häuptling unterbricht.

- Häuptling: Das ist kein Spiel!
- Alle: Wieso?
- Häuptling: Meine Tochter Tiger- Lilly ist entführt worden. Wenn sie bis morgen nicht zurück ist, werden wir euch töten.
- Alle: Aber wir haben sie nicht entführt!
- Häuptling: Bleichgesichter! Wenn sie nicht zurückkommt, müsst ihr sterben!
- Kind 3: Jetzt kann nur noch Peter helfen.
- Black.*
- Erzähler 1: Während die Kinder nun also so richtig in der Patsche sitzen, wollen wir doch mal wissen, ...
- Erzähler 2: ... wer hinter dieser Entführung steckt. Und deshalb wechseln wir jetzt auf das Piratenschiff!

Piraten bauen um auf Piratenschiff. (Song: Wir fahren übers weite Meer)

Szene 9: Tiger- Lilly auf dem Piratenschiff (Captain Hook, Smee, Tiger- Lilly, alle Piraten, Krokodil)

Auf dem Schiff.

- Tiger- Lilly: Ich verrate es euch nicht, niemals werde ich es verraten!
- Captain Hook: Soso! *(Er hält seinen Haken vor ihr Gesicht.)*
- Tiger- Lilly: Nein! Ihr könnt mich töten, aber das Versteck von Peter Pan werdet ihr nie erfahren!
- Captain Hook: Dann werden wir dich ersäufen, kleine Indianerlilly!

Tiger- Lilly: Phhh!

Smee: Sie wird lieber sterben als es uns sagen, Sir!

Ein Pirat kommt, flüstert Smee etwas ins Ohr, und geht wieder.

Smee: Die Leute sind unruhig, Captain, sie wollen wieder hinausfahren aufs Meer, Schiffe überfallen und Beute machen, wie früher, Captain!

Captain Hook: Und was meinst du, Smee?

Smee: Ich denke auch so, Sir! Vergessen Sie Peter Pan. Fahren wir aufs Meer!

Captain Hook: Vergessen? Nein, ich werde nicht eher ruhen, bis ich diesen Peter Pan erledigt habe! Hier! Meine Hand! Abgehackt hat er sie und dem Krokodil zum Fressen gegeben. Dafür wird er sterben!

Smee: Sir, es gibt eine Sache, für die ich Euch wirklich bewundere. Ihr habt keine Angst, vor nichts und niemandem!

Captain Hook: HmMMM!

Smee: Nicht mal vor dem Krokodil?

Captain Hook: Neeeeiiiiin! Sage dieses Wort nie wieder!

Smee: Welches Wort?

Captain Hook: *(macht pantomimisch das Krokodil)*

Smee: Ach, das Krokodil?

Captain Hook: Neeeeiiiiin! Neeeeiiiiin!

Smee: Gut, Sir, ich werde es nie wieder sagen, das Wort Krokodil.

Captain Hook: Hör auf! Es verfolgt mich, weißt du das nicht? Seit es meine Hand gefressen hat.

Smee: Die muss dem Krokodil sehr gut geschmeckt haben, Sir!

- Peter: Na, was sagst du zu der Bucht, Wendy?
- Wendy: Es ist wunderschön hier, Peter!
- Erzähler 1: Da kommt das Boot mit Smee und Tiger-Lilly. Ihr wisst doch, er soll sie ertränken.
- Erzähler 2: Aber ob Peter das zulässt?
- Peter: Ein Boot! In Deckung!
- Smee: So, gleich sind wir da. Tut mir leid, Lilly, aber ich kann nichts machen. Befehl ist Befehl. Also, setz dich auf den Felsen!
- Tiger- Lilly: Wenn die Flut kommt, muss ich ertrinken!
- Smee: Ja, tut mir leid, aber ich kann nichts machen.
- Tiger- Lilly: Phhh! Ich habe keine Angst vor dem Tod!
- Sie klettert auf den Felsen.*
- Wendy: Wir müssen was machen, Peter! Was können wir tun?
- Peter: Pass mal auf, Wendy, das wird ein Riesenspaß!
- Er klettert auf eine Erhöhung und ruft nun, ohne von Smee gesehen zu werden mit Captain Hooks Stimme.*
- Peter: Hey, Smee, was machst du da?
- Smee: Wo bist du Captain?
- Peter: Auf dem Schiff! Ich sehe dich im Fernrohr, Smee!
Lass das Mädchen frei, Smee!
- Smee: Aber Captain, du hast doch gesagt...
- Peter: Ich hab` es mir anders überlegt. Sie nützt uns mehr, wenn sie lebt!
- Smee: Aber...

Peter: Mache ihre Fesseln los, sonst schlitze ich dir den Bauch auf!

Smee: Gut, Captain, ich lasse sie frei!
(Er schneidet die Fesseln durch.)
Das mache ich gerne. Du bist frei, Tiger- Lilly!

Tiger- Lilly: Juhu! Ich bin frei!

Sie schwimmt ans Ufer.

Peter: Halt, Lilly! Halt, stehen bleiben!

Sie erschrickt, weil sie denkt, es ist Captain Hook.

Hahaha! Ich bin es, Peter Pan!

Tiger- Lilly: Peter!

Peter: Lilly, das ist Wendy, Wendy, das ist Lilly.
(mit Captain Hooks Stimme) Smee! Du kannst nach Hause rudern!

Smee: Zu Befehl, Captain!

Peter, Wendy und Tiger- Lilly lachen.

Peter: Oh, jetzt wird es spannend. Wetten, dass Hook nicht sehr erfreut ist, wenn er erfährt, dass

Stimme Hook: Na, Smee, ist sie auf dem Felsen und bettelt um ihr Leben?

Smee: Nein, Captain, ich habe sie laufen lassen, wie Ihr gerufen habt!

Stimme Hook: Ich habe doch nichts gerufen, du Idiot!

Smee: Ihr habt gerufen, ich sollte sie frei lassen!

Stimme Hook: Nie, niemals. Oh, das war dieser Peter Pan! Ich hasse ihn!
Mach das wieder gut, Smee, sonst bring ich dich um!

Black.

Im Spot:

Erzähler 1: Nun aber schnell! Der Indianerhäuptling muss schnell erfahren, dass seine Tochter lebt.

Erzähler 2: Ihr wisst doch: Noch sind die Kinder gefangen.

*Trommeln und Indianergesang. Indianer machen Umbau auf Indianerdorf.
(Song: Hi na na he ja)*

Szene 11: Frieden

(Peter, Tiger- Lilly, Wendy, John, Michael, verlorene Kinder, Häuptling, alle Indianer)

Peter, Wendy und Tiger- Lilly treten zum Indianerhäuptling.

Peter: Hier, großer Häuptling, deine Tochter

Häuptling: *(redet indianisch)*

Tiger- Lilly: *(redet auch indianisch)*

Sie begrüßen sich herzlich.

Häuptling: *(redet indianisch auf Peter ein.)*

Peter: Was sagt er?

Tiger- Lilly: Warte, er ist noch nicht fertig.

Häuptling: *(redet indianisch auf Peter ein)*

Peter: Was hat er gesagt?

Tiger- Lilly: Warte, er ist noch nicht fertig.

Häuptling: *(redet indianisch auf Peter ein)*

Tiger- Lilly: Er hat gesagt, du bist sein Freund und ernennst dich zu einem Häuptling unseres Stammes.

Peter: *(redet nun auch indianisch)*

Häuptling: Uff! Uff! Du kannst unsere Sprache sprechen?

Peter: Und du unsere?

Beide lachen und freuen sich.

Häuptling: Lasst die Gefangenen frei! Lasst uns feiern!

Nun kommen die Kinder und andere Indianer, sie singen, trommeln und tanzen. (Song: The earth is our mother)

Black.

Szene 12: Glöckchen verrät das Geheimnis (Erzähler 1, Erzähler 2, Glöckchen, Smee, Captain Hook, Piraten)

Erzähler 1: Irgendwo in Nimmerland,

Erzähler 2: einsam und verlassen,

Erzähler 1: traurig und eifersüchtig,

Erzähler 2: sitzt eine unglückliche kleine Fee.

Erzähler 1: Ihr kennt sie schon:

Erzähler 2: Glöckchen! Und Action!

Glöckchen: *(schluchzend)* Oh, Peter, this stupid Wendy, she is not good for you, and I love you so!

Erzähler 1: Und Smee, der sich Capt'n Hooks Zorn zugezogen hat, hat nun die Chance,

Erzähler 2: seinen Captain wieder zu besänftigen.

Smee: Oh, das ist Peter Pans Fee. Das ist deine Chance, Smee, greif zu. (*Smee schleicht sich an.*) Hook wird sich freuen, wenn ich sie ihm bringe. Na, wen haben wir denn da?

Glöckchen: Help, help! No, no, no!

Smee schleppt sie mit sich weg. Black.

Auf dem Schiff.

Smee: Captain! Captain! Seht Euch das mal an!

Glöckchen spuckt Hook ins Gesicht.

Captain Hook: Zum Teufel mit dir! Wer ist das, Smee?

Smee: Peter Pans Fee. Sie ist unglücklich. Das könnte man ausnützen, Sir!

Captain Hook: Oh, ja, natürlich! Na, mein Kind, was fehlt dir denn?

Glöckchen: (*spuckt wieder*) Get away, lousy bastard, leave me alone!

Captain Hook: Smee, was redet die da?

Smee: Das ist feisch, Sir. Sie sagt, sie sei sehr erfreut Eure Bekanntschaft zu machen, Sir.

Captain Hook: Ganz meinerseits. Möchte die junge Dame wieder freikommen?

Smee: Would you like to be free again, young Lady?

Captain Hook: Smee, sprichst du feisch?

Smee: Yes, Sir. Sie hat ein Problem, Sir. Sie ist eifersüchtig auf Wendy, Peters neue Freundin. Die würde sie so gern loswerden.

Captain Hook: Ah, ich verstehe. Du verrätst uns das Versteck von Peter Pan, und wir schaffen dir diese...wie heißt sie noch mal, Smee?

- Smee: Wendy!
- Captain Hook: Wendy vom Hals. Einverstanden, hübsche Dame?
- Glöckchen: Never, I will never betray, Peter, never!
- Captain Hook: Was sagt sie, Smee?
- Smee: Sie will Peter nicht verraten.
- Captain Hook: Das brauchst du doch nicht. Wir machen Peter nichts. Aber diese Wendy! Sie verdirbt seinen Charakter. Mit Peter ist nichts mehr anzufangen.
- Smee: Genau! Und irgendwann wird Peter Pan diese Wendy heiraten.
- Captain Hook: Und Kinder kriegen.
- Smee: Viele Kinder.
- Captain Hook: Und dann hat er keine Zeit mehr für dich.
- Smee: Nur noch für Wendy.
- Captain Hook: Und ihre vielen Kinder...
- Glöckchen: No, no, I hate her so!
- Smee: Und wir schaffen sie dir vom Hals, dann ist Peter wieder wie früher.
- Captain Hook: Und du hast ihn wieder ganz für dich alleine!
- Glöckchen: Really?
- Smee: Of course.
- Captain Hook: Selbstverständlich. Mein Ehrenwort.
- Glöckchen: Okay. You go down to the clearing in the forest. Beside the three old oaks, down on the ground, hidden, covered with twigs, there is the entrance!

Captain Hook: Verstanden, Smee?

Smee: Ja, Sir.

Captain Hook: Sperrt sie ein!

Achtung: Ende des Online-Ansichtsexemplars!
kontakt@razzopenuto.de

